

In die Zukunft investiert

Wirtschaftsinitiative Westthüringen e. V. vergab den mit 10.000 Euro dotierten Förderpreis

Zum dritten Mal wurde jetzt der „Förderpreis der Wirtschaftsinitiative Westthüringen e. V.“ vergeben. Seit 2005 unterstützt diese Initiative der VR Bank Westthüringen eG jährlich mit 10.000 Euro besondere Leistungen und Ideen aus der Region. „Talente suchen und fördern, Zukunft gestalten in der Region“ ist das Motto des Wettbewerbs. Die Preisvergabe für innovative Projekte aus den Jahren 2007/2008 fand während des 13. Regionalforums der Wirtschaftsinitiative am 25. November im Wappensaal auf der Wartburg in Eisenach statt. Die Festrede hielt Schirmherrin Prof. Dr. Dagmar Schipanski, Präsidentin des Thüringer Landtages.

Bürgersinn, Zivilcourage, Verantwortungsbewusstsein und Solidarität – diese Attribute hob Frau Prof. Dr. Schipanski als Fundamente einer funktionierenden Gesellschaft hervor. Die Wirtschaftsinitiative Westthüringen e. V. sei ein lobenswertes Beispiel im Freistaat Thüringen für eben jene Attribute. Sie zeige Mut zur Verantwortung und die Bereitschaft, für andere da zu sein. Mit insgesamt 10.000 Euro würdigt die Wirtschaftsinitiative besondere Leistungen und vorbildliches Engagement. „Unser Ziel ist es, von Beginn an nachhaltig zu wirken, Impulse zu geben, die etwas für unsere Region bewirken, außerhalb der üblichen Pfade und über einen langen Zeitraum hinweg“, so Mi-



Prof. Dr. Dagmar Schipanski lobte den anhaltenden Bürgersinn, die Zivilcourage, das Verantwortungsbewusstsein und die Solidarität des Vereins Wirtschaftsinitiative Westthüringen e. V.

chael Reinig, der Vorsitzende der Wirtschaftsinitiative Westthüringen e. V., in seiner Begrüßung der Gäste. Das waren die Preisträger sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft. Dem Verein, so Michael Reinig weiter, sei es wichtig, „mit unserem Förderpreis die Eigeninitiative und das Engagement von Menschen in Westthüringen zu belohnen und zur Nachahmung anzuregen.“

Mit einem Preisgeld von zweitausend Euro wurde das Sozialprojekt des Boschwerks Eisenach honoriert. 38

Auszubildende des Werkes haben mit drei Projekten auf dem Spielplatz des Kindergartens „Zwergenland“ in Stockhausen bei Eisenach Verantwortung gezeigt.

Eintausend Euro erhielt das Elisabeth-Gymnasium in Eisenach für das Musical „Die Heilige von der Wartburg“. Weitere tausend Euro teilen sich die Gymnasiastinnen des Elisabeth-Gymnasiums Sarah Herz und Katharina Müller. Die jungen Damen erzielten mit ihrem Abitur die besten Ergebnisse an dieser Schule.

Über ebenfalls jeweils fünfhundert Euro konnten sich Michael Schmidt und Franziska Straubel von der Berufsakademie Eisenach freuen. Sie sind die besten Absolventen aus dem Technik- und Wirtschaftsbereich. Zusätzliche tausend Euro bekam die Bibliothek der Berufsakademie für ihre Neuerungen. In der Region Gotha hat sich die Wirtschaftsinitiative für die Salzmannschule Schnepfenthal, ein staatliches Spezial-

gymnasium für Sprachen, entschieden. Zweitausend Euro fließen in die Schule. Damit wird zum einen das gelungene Projekt „Frühstudium“ geehrt. Zum anderen ermöglicht das Preisgeld zwei besonders engagierten Schülern

dieser Schule, Alexander Knabe und Jeremia Eis, die Teilnahme an einem Sprachseminar in Peking. Aus dem Unstrut-Hainich-Kreis zählt die Fachschule für Technik zu den Preisträgern. Für ihre hervorragenden

Abschlüsse an dieser Schule wurden Andreas John und Dennis Lämmerhirt mit jeweils fünfhundert Euro geehrt. Der neue Ausbildungszeit „Techniker für erneuerbare Energien“ war der Wirtschaftsinitiative weitere tausend Euro wert.

Um Geld aus dem Förderpreis-Topf hatten sich dieses Mal lediglich dreißig Projekte, Initiativen und Schulen aus Westthüringen beworben. Zu wenig, zeigte sich Michael Reinig enttäuscht. Auch die Inhalte der Projekte hätten keine neuen Ideen gebracht. Lediglich das Projekt der Auszubildenden des Boschwerkes seien den Erwartungen gerecht geworden. So hat sich die Wirtschaftsinitiative selbst auf die Suche nach neuen Talenten gemacht und dabei Partner für eine künftige Zusammenarbeit gefunden. Aus der Region Eisenach sind das die Berufsakademie und das Elisabeth-Gymnasium, aus der Region Gotha ist es das Spezialgymnasium für Sprache (Salzmannschule Schnepfenthal) und aus dem Unstrut-Hainich-Kreis die Fachschule Technik der Beruflichen Schulen, die bereits jetzt gewürdigt wurden. Aus jeder der Partnereinrichtungen soll künftig der Schulabgänger mit dem besten Jahresabschluss mit einem Preisgeld von tausend Euro geehrt werden. Den Partnerschulen werden Projektaufträge gestellt, die jeweils mit weiteren tausend Euro unterstützt werden. Die Aufträge sollen einen wirtschaftlichen Nutzen für die Region haben.

Mit den übrigen zweitausend Euro sollen künftig die vier besten Regelschüler Westthüringens mit jeweils fünfhundert Euro ausgezeichnet werden. Dafür startet die Wirtschaftsinitiative Westthüringen e. V. einen Wettbewerb. „Wir freuen uns bereits jetzt auf diese Kooperation mit den Schulen, denn für unsere Zukunft ist eine leistungsfähige und gut ausgebildete nachwachsende Generation wichtig. Deshalb engagieren wir uns“, so Michael Reinig.

Die Schirmherrin, Frau Prof. Dr. Dagmar Schipanski, lobte den anhaltenden Bürgersinn, die Zivilcourage, das Verantwortungsbewusstsein und die Solidarität des Vereins Wirtschaftsinitiative Westthüringen e. V. Auch sie gratulierte allen Ausgezeichneten herzlich.



Michael Reinig als Vorsitzender der Wirtschaftsinitiative Westthüringen e. V. mit den Auszubildenden des Boschwerkes



Prof. Dr. Dagmar Schipanski und Michael Reinig mit den diesjährigen Preisträgern auf einen Blick